

Darüber lacht man in Italien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 13

PDF erstellt am: **05.08.2024**

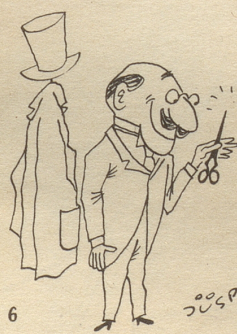
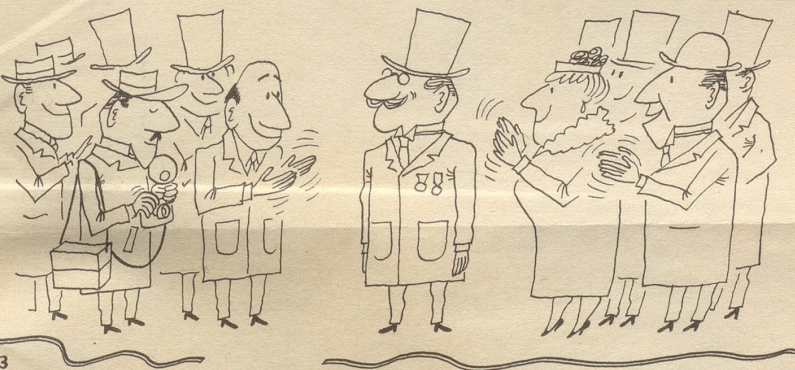
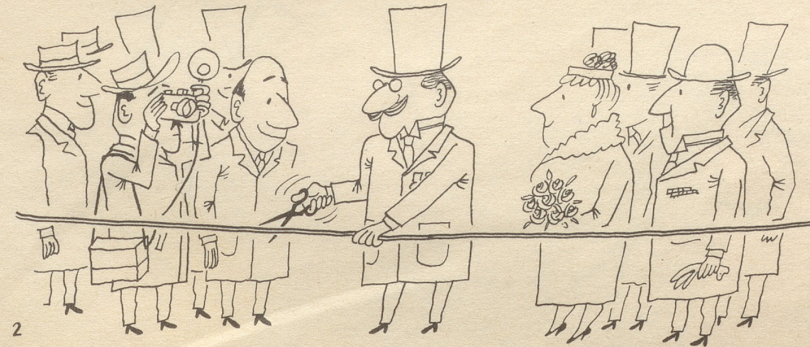
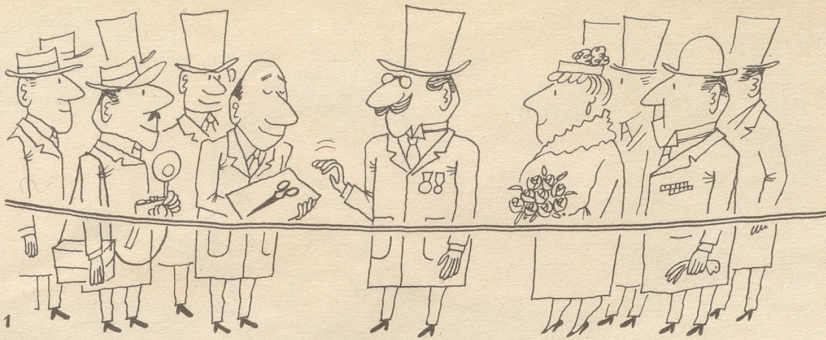
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-496555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kartengruß aus Züri

Die diesjährige Fastnacht unterschied sich nicht wesentlich von derjenigen des letzten Jahres – obschon sie dieses Jahr gar nicht abgehalten wurde ... Willy

Darüber lacht man in Italien

Eine Frau erkundigte sich auf dem Markt nach dem Preis der Deckelschnecken und zuckt zusammen, als sie diesen erfährt.
«Nein, die mag ich nicht, die sind mir viel zu müde.»
«Wieso müde?» fragt der Verkäufer verwundert.
«Das müssen Sie besser wissen als ich», erwidert die Frau mit einem boshaften Lächeln, «der Weg um das Kap der Guten Hoffnung ist gar lang für so ein Schneckli.» (Uebersetzt von Igel)

Lieber Nebi!

Gerichtspräsident: «Ihr Beruf?»
Zeuge: «Schriftsteller.»
Gerichtspräsident: «Und wovon leben Sie?» Schnogg

Rezept

«Ist es eigentlich schwer, ein Cinema-Scope-Drehbuch zu schreiben?»
«Aber keine Spur, man spannt einfach den Bogen quer in die Schreibmaschine.» FH

Fliegende Staatsmänner

In der letzten Zeit sind einige Staatsmänner der östlichen Länder öfters zu Staatsbesuchen in der Welt herumgefliegen.
Indessen warten wir ungeduldig noch immer darauf, daß sie endlich fliegen werden. fis

Seife für Ungarn

Schweizer Lehrer haben kürzlich ihren ungarischen Kollegen Seife geschickt. Die Befürchtung, die Seife könnte in kommunistische Hände geraten, wurde widerlegt mit der Begründung, Kadar und seine Anhänger seien es gewöhnt, mit schmutzigen Händen zu arbeiten. fis

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.25; 6 Monate Fr. 13.75; 12 Monate Fr. 26.–; Ausland: 3 Monate Fr. 9.50; 6 Monate Fr. 18.–; 12 Monate Fr. 34.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

